

Schützen bereit für den Wettkampf

TuS Zeven richtet Bogen-Landesmeisterschaften aus

VON MANFRED KRAUSE

ZEVEN. Der TuS Zeven richtet zum 34. Mal die Bogen-Landesmeisterschaften (FITA-Runde) des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) aus. Der Wettkampf beginnt am kommenden Sonntag, 30. Juni, um 10 Uhr auf dem Zevenener Ahe-Sportplatz. Zum Feld der 220 Teilnehmer gehören auch sieben Sportler vom SSV Tarmstedt, die sich – ebenso wie vier Schützen des Gastgeber – Chancen auf vordere Plätze ausrechnen dürfen.

Der gastgebende TuS Zeven schickt mit Albert Wohlers einen Compound-Schützen in den

Wettkampf, der wiederholt seine Klasse unter Beweis stellte und im vergangenen Jahr das Ticket zur Deutschen Meisterschaft löste. In seiner „Liga“ zählt Wohlers damit zum Favoritenkreis.

Auch dessen Sohn Sebastian (Juniorenklasse) unterstrich wiederholt sein Talent, kann an einem guten Tag weit vorne landen. Die größte Turnier-Erfahrung weist sicher Hans Mulder auf. Was für den Routinier in der Seniorenklasse-Compound drin ist, hängt auch von der Nervenstärke ab. Karsten Kerkhoff schoss zuletzt gute Ergebnisse und könnte auf eigener Anlage überraschen.



Die **Bogen-Landesmeisterschaften** finden am Sonntag auf dem Ahe-Sportplatz statt. An den Start gehen unter anderem auch (von links) Karsten Kerkhoff, Albert Wohlers und Hans Mulder.

Fotos Krause

Der TuS startet zudem mit Mulder, Kerkhoff und Albert Wohlers in der Mannschaftswertung Schützenklasse (Compound). „Dass das Trio weit vorne landet, ist nicht ausgeschlossen“, so Pressesprecher Achim Dubbels.

Vom SSV Tarmstedt haben sich Mascha und Elke Heins, Nico und Rainer Gerdis, Matthias

Alpers, Manfred Kossens und Dominik Junge mit guten Ergebnissen bei den Bezirks-Meisterschaften in Cuxhaven qualifiziert. „Ich hoffe, dass Mascha, die länger verletzt war und sich wieder langsam heran tastet, die Limitzahlen für die Deutschen Meisterschaften packt. Manfred Kossens, Elke Heins und Nico Gerts können einen Platz im oberen Drittel erreichen“, sagte Tarmstedts Bogen-Referent Fredi Latzke.

DREI FRAGEN AN

SIMON TEWES (TRAINER UND STELLVERTRETER ABTEILUNGSLEITER BEIM TUS ZEVEN)



Unser Vorteil: Wir können beide Sportplätze nutzen

Der SSV Tarmstedt schickt am Sonntag sieben, der TuS Zeven nur vier Akteure ins Rennen. Hat der Nachbar dem Verein aus der Stadt am Walde mittlerweile den Rang abgelaufen?

Das Augenmerk liegt bei uns auf den Breitensport, da ist jeder willkommen. Bei den Tarmstedtern sieht das etwas anders an, die holen sich Leute von außerhalb. Die haben durch Sponsoren einen an-

deren finanziellen Spielraum. Das ist für mich alles nicht dramatisch.

Auf der Anlage in der Ahe gehen 220 Teilnehmer an den Start. Ist das mit dem Limit erreicht?

Wir haben den Vorteil, dass wir beide Sportplätze nutzen und 60 Scheiben aufstellen können. Daher ist Luft nach oben, 240 Sportler können wir aufnehmen. Das ist auch unser großer Vorteil, andere Vereine haben das nicht und müssten den Wettkampf über

zwei Tage laufen lassen.

Die 34. Veranstaltung wird vorbereitet. Macht es Ihnen immer noch Spaß, die ganze Arbeit auf sich zu nehmen?

Der Spaß ist ungebrochen. Wir sind gut 20 Leute, die sich lange kennen. Da geht alles leicht von der Hand und das Schnackeln miteinander kommt nicht zu kurz. Schön ist, dass auch passive Mitglieder vorbeischaun und mit anpacken. Und die Bratwurst darf am Ende nicht fehlen. (mk)

Doch bevor es soweit ist, gibt es wie immer noch viel zu tun für das Team um Axel von Bursy. Der Abteilungsleiter des TuS weiß, dass er sich auf seine fleißigen Helfer verlassen kann, um optimale äußere Bedingungen zu schaffen. Das Aufstellen und Ausrichten der 55 Scheiben ist nur ein Teil der Arbeiten. „Auf die Gruppe ist absolut Verlass, die wieder alles optimal vorbereiten wird“, so Dubbels.

Weitere Informationen rund um den TuS Zeven und den Nordwestdeutschen Schützenbund gibt es im Internet auf diesen Seiten: www.tuszeven.de und www.nwdsb.de.